

2. Vierteljahr / Woche 15.05. – 21.05.2016

08 / Meine Beziehung zu Jesus

Gott kennenlernen

➤ Fokus

Jesus ist der Sohn Gottes, der mit einem Auftrag auf die Erde kam. Jeder muss für sich selbst erkennen, wer Jesus ist und wie er sein Leben mit ihm gestalten möchte.

➤ Einstieg

Lies einige der **Aussagen berühmter Persönlichkeiten über Jesus Christus** vor.
Was haben sie gemeinsam, worin unterscheiden sie sich?
Welchen stimmt ihr zu, welchen nicht? Warum?
Wie würdet ihr für euch definieren, wer Jesus ist?
Ziel: erstes Beschäftigen mit der Frage „Wer ist Jesus?“

➤ Thema

• Du bist der Christus

- Lest **Matthäus 16,13–16**. Jesus fragte seine Jünger, was die Leute über ihn denken. Was konnte Jesus mit diesem Wissen anfangen?
Inwieweit sollte man sich von der Meinung anderer über einen selbst beeinflussen lassen? Wann ist es sinnvoll, wann schädlich?
Was hilft es generell, wenn man weiß, dass andere anders denken als man selbst, v. a. in Glaubensdingen?
- Als Jesus die Jünger fragte „Wer bin ich?“, zwang er sie darüber nachzudenken und sich zu reflektieren. Wovon hängt eine Antwort ab?
Warum ist es wichtig nachzudenken, wer Jesus für uns ist?
Was für Folgen kann es haben, wenn wir ein falsches Bild von Jesus haben?
Wie bekommt man das richtige Bild?
- Worin besteht der Unterschied zwischen Meinungen aus zweiter Hand, welche die Jünger aufzählen, und einem persönlichen Bekenntnis, das Petrus gibt? Wie wirkte sich das Bekenntnis wohl auf das Verhalten der Jünger aus? Was ändert sich bei euch, wenn ihr etwas nicht nur gehört habt, sondern selbst davon überzeugt seid?

• Der Fels

- Lest **Matthäus 16,17–20**. Wie wirken diese Verse auf euch?
Was fällt euch auf? Wo gibt es Fragen?
- Was bedeutet „gesegnet“?
Wann ist jemand gesegnet? Wie zeigt sich das und wie wirkt es sich aus?
- Geht gemeinsam die drei unterschiedlichen Auffassungen darüber, was Jesus mit dem Fels gemeint hat, durch, wie sie im **Studienheft zur Bibel S. 63** beschrieben werden. Was spricht für die jeweilige Auffassung, was dagegen?
- Was sind das für Schlüssel, die Petrus bekommt?
Welche Bedeutung hatte es für Petrus diese Schlüssel zu bekommen?
Und was ist die Bedeutung für uns?
Was denkst ihr, warum Jesus seine Jünger anwies, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei? Wann kann es für uns sinnvoll sein, unser Bekenntnis von Jesus für uns zu behalten?
- Andererseits sagte Jesus auch, wer ihn nicht vor den Menschen bekennt, den wird er auch nicht vor Gott dem Vater bekennen (siehe **Matthäus 10,32–33**). Woher könnt ihr wissen, wie ihr euch richtig verhaltet?

• Geh weg von mir Satan

- Lest **Matthäus 16,21–23**. Was denkt ihr, warum Jesus jetzt anfang, seinen Jüngern zu erzählen, was auf ihn zukommen würde?
Wie könnte man das auf uns und auf Antworten, die Gott uns auf unsere Fragen gibt, übertragen?
- Stellt euch vor, jemand gibt euch in einer Frage einen Rat, der euch einerseits sehr angenehm erscheint, von dem ihr andererseits vermutet (oder sogar wisst), dass er nicht unbedingt dem entspricht, was Gott will.
Wie würdet ihr reagieren? – Sagt nicht vorschnell: „Natürlich ablehnen.“
- Wie schafft man es, sich nicht die Kontrolle über die jeweiligen Umstände erkämpfen zu wollen, sondern stattdessen Jesus zu vertrauen?
Was habt ihr in dieser Hinsicht selbst erlebt? Was bei anderen mitbekommen?
- Vergleicht die beiden Aussagen, die Jesus zu Petrus in **Vers 17** und **Vers 23** machte. Was fällt euch dabei auf? Wie mag sich Petrus jeweils nach den Aussagen gefühlt haben? Was ist die Lehre, die er aus beidem ziehen konnte? Was können wir davon lernen?

➤ Ausklang

Fasst zusammen, was ihr über Petrus und seine Beziehung zu Jesus herausgefunden habt und wie ihr dies auf euch übertragen könnt. Specht mit Gott darüber.

2. Vierteljahr / Woche 15.05. – 21.05.2016

08 / Meine Beziehung zu Jesus

Gott kennenlernen

➤ Bibel

Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Matthäus 16,16

➤ Hintergrundinfos

Letzte Woche beschäftigten wir uns mit der Begebenheit, als Petrus über das Wasser lief und fast versank. Heute wollen wir uns einige weitere Beispiele dafür ansehen, wie das Leben von Petrus mit Jesus auf und ab ging.

Was Petrus mit Jesus erlebte, gleicht in vielen dem, was wir heute mit Jesus erleben. Manchmal war seine Verbindung mit Jesus sehr eng und stark, manchmal verstand er Jesus und seine Anliegen völlig falsch. Auch wir erleben Höhen und Tiefen in unserem Glaubensleben. Manchmal spüren wir eine ganz enge Verbindung zu Jesus; wir fühlen uns stark und mutig in unserem Glauben. Und manchmal fällt es uns schwer nachzuvollziehen, was Jesus für uns bedeutet und was er in unserem Leben tut und zulässt.

Trotz all unseren Empfindungen und Stimmungen bleibt die Tatsache bestehen, dass Jesus der Christus ist, der Sohn des lebendigen Gottes – und damit sein Versprechen, immer bei uns zu sein, in all unseren Kämpfen und bei all unseren Höhepunkten im Leben.

➤ Thema

• Du bist der Christus!

- Hast du dich schon einmal selbst gefragt: Wer bin ich? Welche Antworten hast du dir gegeben? Interessiert es dich, was andere über dich denken? Warum oder warum nicht?
- Jesus wollte wissen, was die Menschen über ihn denken. Lies dazu **Matthäus 16,13–16**. Was sagen die Antworten der Leute darüber, wie sie Jesus sahen?
- Warum wollte Jesus wissen, was andere über ihn denken? War ihm das wirklich wichtig? Wollte er sich möglicherweise daran orientieren?

- Was sagte Petrus mit seiner Antwort „du bist der Christus“? Wofür steht der Begriff „Christus“? (siehe bibellexikon.de)
- Was bedeutet es, dass Jesus der Sohn des lebendigen Gottes ist?
- Wie würdest du auf die Frage von Jesus antworten? Wer ist Jesus für dich? Was sagt dir deine Antwort über die Beziehung, die du zu Jesus hast?

• Der Fels

- Lies **Matthäus 16,17–20**. Warum nannte Jesus Petrus gesegnet? Wann würdest du jemanden als gesegnet bezeichnen?
- Für die Aussage „auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen“ gibt es mehrere Interpretationen. Lies sie im **Studienheft zur Bibel S. 66**. Welcher Interpretation stimmst du am ehesten zu? Sprecht am Sabbat darüber.
- Vergleiche Vers 20 mit **Lukas 11,52**. Wofür könnte der Schlüssel stehen? Was bedeutet es, dass Jesus dem Petrus die Schlüssel zum Himmelreich gibt? Welche Verantwortung ist damit verbunden? Ist Petrus der einzige, der diese Schlüssel hat? Was haben Petrus und diese Schlüssel mit deinem Leben zu tun?
- Jesus befahl seinen Jüngern, nicht zu sagen, dass er der Christus sei. Warum wollte Jesus nicht, dass seine Jünger von ihm als Erlöser sprechen? Wann sollten wir heute *nicht* von Jesus sprechen? Gibt es andererseits Voraussetzungen, unter denen es auf jeden Fall sinnvoll ist, mit anderen über Jesus zu sprechen?

• Geh weg von mir, Satan!

- Jesus und Petrus gerieten in einen heftigen Disput. Lies **Matthäus 16,21–23**. Kannst du das, was Petrus sagte, nachvollziehen? Petrus meinte es sicher gut mit Jesus. Warum reagierte Jesus trotzdem so heftig? Wie kann man Dinge so sehen, wie Gott sie sieht? Und wann steht man in der Gefahr, seine eigene Meinung zum Maßstab zu machen? Wann kann es passieren, dass man versucht, Jesus nach seinen Vorstellungen umzugestalten? Was sind die Folgen davon? Wie kann man sich davor schützen?
- Wie kannst du Gott so gut kennenlernen, dass du, wie Jesus, weißt, was richtig für dich ist?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied **I Wanna Live Like That** an; hier der **Text** dazu.